



UNGEHORSAM ALS TUGEND

DAS WEHRMACHTSGEFÄNGNIS ANKLAM UND DIE MILITÄRJUSTIZ IM DRITTEN REICH

Die Wehrmachtsjustiz im 2. Weltkrieg, ohne sie hätte der Eroberungs- und Vernichtungskrieg der Nazis kaum so lange andauern können. Ungefähr 25.000 vollstreckte Todesurteile, eine Bilanz, die selbst das Wirken des Volksgerichtshofes und der Sondergerichte in den Schatten stellt. Steinerner Zeuge dieses dunklen Abschnitts ist das ehemalige Wehrmachtgefängnis in Anklam. Bis zu 15.000 Häftlinge, mindestens 134 von ihnen wurden hingerichtet, durchlitten hier schwere Zeiten.

Der Dokumentarfilm beleuchtet dies lange unter den Teppich gekehrte Kapitel. Und es ist immer noch aktuell. Erst im September 2009 hat der Bundestag die Urteile wegen „Kriegsverrats“ als Unrecht aufgehoben und nicht zuletzt angesichts der zunehmenden Auslandseinsätze der Bundeswehr gibt es wieder Bestrebungen, eine eigenständige Militärjustiz zu etablieren..

Eine Collage aus Trickfilmsequenzen, Briefwechseln, originalen Bild- und Tondokumenten, Gesprächen mit Historikern und Textprojektionen lässt ein dichtes und bedrückendes Bild dieser Zeit lebendig werden.

Buch, Regie: Jörg Herrmann

Kamera: Michael Donnerhak

Schnitt: Nico Sandhoff

Animationen: Alexej Tchernyi, Robert Kriegel

Musik: Christian Kuzio

70 min, 2009, Hanse TV GmbH